

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission InformatikLeistungszentrum (ILZ) OW/NW

Zuständige ipGPK Mitglieder:

Landrat Sepp Barmettler, NW (Vorsitz)

Landrat Kaspar Schuler, NW

Kantonsrat Paul Kuchler, OW

Kantonsrat Hans-Melk Reinhard, OW

Bericht zur Geschäftsprüfung 2011 des InformatikLeistungszentrums (ILZ) der Kantone Obwalden und Nidwalden

An die Regierungen der beiden Kantone

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der ipGPK sind in der Vereinbarung der beiden Kantone vom 13. November 2001 definiert. Die Kommission trifft sich zweimal jährlich zur Besprechung des Budgets sowie der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes. Sie erhält auch Einsicht in die Tätigkeiten des Verwaltungsrates und bespricht mit ihm die Strategie und die Pläne des Unternehmens.

An der Sitzung vom 2012 konnten wir von einer guten Erfolgsrechnung Kenntnis nehmen. Bei einem Gesamtaufwand von 7.838 Mio Franken erwirtschaftete das ILZ einen Gewinn von 1.7% oder Fr. 134'175.51. Dies ist rund Fr. 60'000.- weniger als budgetiert und Fr. 110'000.- weniger als im Vorjahr. Die Erträge nahmen im Vergleich zur Rechnung 2010 um Fr. 50'000.- zu, die Aufwände dagegen um Fr. 150'000.-. Einige wichtige Punkte tragen zu diesem Ergebnis bei:

- Das Projekt „NSP“ (New System Public) beinhaltet das neue Rechnungswesen der Gemeinden. Es zeigten sich recht grosse Einführungsprobleme, die zu Terminkollisionen und Kostenüberschreitungen führten. Auch die vermehrte Schulung vor Ort wurde vom ILZ nicht weiterverrechnet.
- Die von den Kantonsparlamenten beschlossene E-Government Strategie forderte den Verwaltungsrat stärker als erwartet und verursachte Mehrkosten von Fr. 30'000.-
- Um die Kunden noch besser von Ort betreuen zu können, mussten für alle Mitarbeiter neue und einheitliche Notebooks beschafft werden.
- Durch die Verschiebung von geplanten Personalanstellungen nahmen die Aufwendungen gegenüber 2010 wohl um Fr. 230'000.- zu, sind aber Fr. 90'000.- unter dem Budget 2011.

Die linearen Abschreibungen gemäss Richtlinien betragen Fr. 628'872.70 und die Rücklagen für Infrastruktur und Lizenzen Fr. 592'925.-. Die PC-Pauschale der knapp 1000 PC's (998) konnte durch die Nachkalkulation um Fr. 96.- gesenkt werden. Zudem erhalten die beiden Kantone als Eigentümer als vorgezogene Gewinnausschüttung einen Volumenrabatt von je Fr. 100'000.-.

Der Jahresgewinn 2011 wird dem Gewinnvortrag zugewiesen. Dieser beträgt kumuliert Fr. 140'667.41. Gemäss Art. 18, Abs 2 Bst. B der Vereinbarung wird das Jahresergebnis je zur Hälfte an die Eigentümerkantone ausgeschüttet, sofern die allgemeinen und freien Reserven 50% des Dotationskapitals von 1 Mio Franken übersteigen. Da dies wiederum der Fall ist, werden in der Rechnung 2012 gemäss Beschluss des Verwaltungsrates je Fr. 70'000.- an die beiden Kantone vergütet. Das Dotationskapital wird gemäss Vereinbarung mit 5,5% verzinst.

Ein besonderes Augenmerk legen wir immer auf die projektbezogene Kundenumfrage. Vor allem das oben erwähnte NSP-Programm führte zu einigen negativeren Aussagen und zu einem Absinken einiger Kennwerte. Wir hoffen, dass die vermehrte Schulung und Betreuung vor Ort die Mängel wieder beheben werden. Wir stellen aber auch dem professionellen Servicedesk ein gutes Zeugnis aus, konnten doch von den jährlich 33'000 Telefonanrufen fast 80% direkt gelöst werden!

Die Mitarbeiterumfrage zeigt auf, dass einige Mitarbeiter im Grossraumbüro Konzentrations-schwierigkeiten haben, obwohl sie beim Einrichten mitentscheiden konnten. Durch die dringend nötige Erweiterung der Büroflächen können die Probleme hoffentlich entschäft werden. Leider stiegen im letzten Jahr die Ueberstunden und nicht bezogenen Ferien nochmals um 400 Stunden an, was wiederum grossteils auf das Projekt NSP zurückzuführen ist. Wir hoffen auf einen teilweisen Ausgleich in diesem Jahr. Zudem hoffen wir, dass die ausgeschriebenen zwei Stellen wieder durch Fachkräfte besetzt werden können, obwohl der Arbeitsmarkt stark ausgetrocknet ist.

Einmal mehr stellen wir fest, dass der fachkundige Verwaltungsrat mit der kompetenten Geschäftsleitung und dem motivierten Personal sehr wertvolle Arbeit erbringt. Immer erhalten wir von allen Gremien offen und transparent alle gewünschten Auskünfte. Dafür danken wir allen Verantwortlichen sehr und wir schätzen das konstruktive Vertrauensverhältnis.

In diesem Sinne beantragen wir den Regierungsräten der Kantone Ob- und Nidwalden, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

Stans/Sarnen, 9. April 2012

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
der Kantone Obwalden und Nidwalden des ILZ

Sepp Barmettler
Landrat Nidwalden (Vorsitz)

Kaspar Schuler
Landrat Nidwalden

Paul Kuchler
Kantonsrat Obwalden

Hans-Melk Reinhard
Kantonsrat Obwalden